

Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

Preußische Akademie der Künste

Band:

I /

120

- Anfang -

Akademie der Künste, Archiv
Preußische Akademie der Künste

I/120

Bl. 11

von Kalckreuth
Berlin W 30
Bamberger Str. 33

Akademie d. Künste - Berlin
№ 0372 * 11. NOV. 1949

q u i t t u n g

Folgende Werke von Herrn Professor Conrad Hommel,
Melleck bei Bad Reichenhall,

ein Männer-Bildnis - Öl mit Rahmen - 136 : 98 cm,
ein Damen-Bildnis - Öl mit Rahmen - 146,5 : 98 cm,
ein Männer-Bildnis - Öl - Halbfigur - ohne Rahmen
80 : 58 cm
ein Mädchenkopf - Studie auf Pappe - kleineren
Formates

erhalten zu haben, bescheinigt

Berlin, den 11. November 1949

h.
h.
Berlin, d. 11. November 1949

Kalckreuth.

h.
h.

M 46

J. Nr. 331/49/K8/Bw

2
Berlin-Charlottenburg 2
Grolmanstr. 70/72
Tel. 3 5061 - 25 -
den 31. Oktober 1949

Herrn
Professor Conrad Hommel
(13b) M e l l e c k
bei Bad Reichenhall

Sehr geehrter Herr Professor!

Auf das Schreiben vom 19.d. Mts. teilen wir Ihnen mit, dass Herr von Kalckreuth die Abholung Ihrer Bilder am 28. d. Mts. veranlasst hat. Es konnte Ihrem Wunsche auf Anfertigung einer Kiste wegen der zu kurzen Zeit, die uns zur Verfügung stand, nicht entsprochen werden, sodass die Bilder dem Spediteur unverpackt übergeben werden mussten.

Zu den drei erwähnten Bildern hat sich bei Durchsicht der Akademiebilder und Prüfung der Signaturen noch ein weiteres angefounden. Es handelt sich um einen Mädchenkopf - Studie auf Pappe - kleineren Formates, das gleichfalls mitgegeben wurde. Herr von Kalckreuth, der uns soeben aufgesucht hat, hat davon Kenntnis genommen, dass die Bilder unverpackt abgeholt worden sind.

./.

Er wird sich wegen des weiteren Verbleibs der Bilder mit dem
Speditour in Verbindung setzen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Im Auftrage

/ Körber /

3
Pfer, den 28 10 19 49

Lieferschein Nr. 45

für Fa. *Opelmannstr. 70/72*
Akademie der Künste
von *Kellert, b. Bad Reinhold*
Prof. Hansel Kamm

Gepäck- u. Eiltransporte des Wagens:
Sie empfangen *Freih. Reich*
Berlin 13 35
Flottw. 5

11.11.49
Akademie d. Künste-Berlin
No 0342 * 28 OKT 1949

11 Kiste
(3 Bilder)
+ Bilder ausgeliefert

4
Mellecke

19. 10. 49.

An die

Akademie der Künste
zu Berlin



vorgangs angezeigt
25. 10. 1949

Berlin.

In Beantwortung Ihres
Schreibens vom 14. d. M. teile ich Ihnen
mit, dass ich meinem Bruder Wilh. v.
Braunburgerstrasse 33 vorhandenen (einigen)
alten Herrn von Kalkreuth gegeben habe
die Bilder bei Ihnen abzugeben.
Auch noch möchte ich das Kalkreuthsches
auf Rahmen 136 x 98 cm, sowie das Kalkreuthsches
Halbfigur - ohne Rahmen 80 x 58 cm.
hinschicken können.

Wenn Sie in der Lage u.
so liebend möglich auf meine Kosten eine
entsprechend große Kiste zu beschaffen.
Aufpassen, dass mein Schneepaten
transportiert wird. Kann ich nicht die

Vorpackung bei Ihnen vorzunehmen.
Das Rahmenbild wird bei Ihnen
abgesperrt werden u. aufgestellt
in der Wohnung meines Schwagers
aufgestellt werden. Die Rahmen dazu
anfertigen lassen.

Es wäre Ihnen dankbar
wenn Sie feststellen wollten, ob man
überhaupt eine Fachkundung nach
Ihnen zu erwarten vermögen kann.
Vielleicht das nicht der Fall sein, so bitte
ich die Kiste nicht zu bewegen.

Mit bestem Dank u.
hochachtungsvoll
Prof. Conrad Hommel.

J. Nr. 308/49/KB/Ew.

Herrn
Professor Conrad Hommel
(13b) M e l l e c k
bei Bad Reichenhall

Sehr geehrter Herr Professor!

Die Akademie der Künste hat 1945 von den in Ihrem Atelier auf-
gefundenen Gemälden

ein Männer-Bildnis - Öl mit Rahmen - 136 : 98 cm,
ein Damen-Bildnis - Öl mit Rahmen - 146,5 : 98 cm sowie
ein Männerbildnis - Halbfigur - ohne Rahmen - 80 : 58 cm
in Verwahrung genommen. Da die Akademie die von ihr innegehabten
Räume in der Hochschule für Bildende Künste räumen muss und ihre
neue Unterkunft keinen Platz für die Aufbewahrung Ihrer Bilder
bietet, bitten wir Sie, umgehend für den Abtransport Ihres Eigen-
tums Sorge zu tragen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Im Auftrage

/ Körber /

Berlin-Charlottenburg 2
Grolmanstr. 70/72
Tel. 325061 - 25 -
den 14. Oktober 1949

STADT AMT FÜR KUNST UND KULTUR

STADT AMT FÜR KUNST UND KULTUR

Handwritten: 11. und 1 (1)

Berlin-Charlottenburg 2
Mardenbergstr. 33
6. Februar 1947

J. Nr. 24/47/KB/Er
Handwritten signature

Auf das Schreiben vom 20. September 1947 - wahr-
scheinlich 20. Januar 1947 - hier eingegangen am 6. Februar
erwidern wir, dass Ihr Bruder, der Maler Karl W e g n e r
- geboren nach seiner Eintragung in die Matrikel am 2. Juli
1905 - dem mit der Akademie der Künste verbundenen Meister-
atelier für Malerei des Herrn Professors Conrad Hagemel als
Meisterschüler angehört hat. Eine Bescheinigung darüber fügen
wir in der Anlage bei.

Tegen Ausstellung einer Bescheinigung für Ihren
Bruder für die Zeit seines Studiums an der Hochschule für
bildende Künste - Klasse Professor Strube - müssen Sie sich
an die Nachfolgerin: Hochschule für bildende Künste, Berlin-
Wilmerdorf, Kaiserallee 57/58 wenden.

In Auftrage

Handwritten signature

/ Karber /

Herrn
Architekten Alfred W e g n e r
(22b) L a n d a u / - S.
Mardenburgstr. 16
Sommer-Haus-Gesellschaft Ost

STADT AMT FÜR KUNST UND KULTUR

8

Min. folge 1938/39 Carl Wagner geb. 5.7.1895
in Saarburg (Löffel)

1.10.1938 - 31.7.1940

Kriegsgefangener für Mutter

Prof. Conrad Hummel

Alfred Wegner
Architekt

9
Landau/i.d.Pf., den 20. September 1947
Madenburgstrasse 16

An die

Akademie der bildenden Künste

B e r l i n - Charlottenburg

Mein Bruder, der Maler Karl Wegner hat durch den Bomben-
angriff auf Stettin sein gesamtes Studienmaterial verloren. Um
ihn, vor seiner Rückkehr aus der amerikanischen Gefangenschaft,
die erforderlichen Unterlagen zu einem Wiederaufbau seiner Exi-
stenz zu beschaffen richte ich an die Akademie die Bitte, ob in
irgend einer Form von der Akademie bestätigt werden kann, dass
mein Bruder auf der Akademie seine Ausbildung erhalten hat und
dort Meisterschüler gewesen ist. Die näheren Angaben über seine
Person sind folgende:

Karl Wegner, geb. 10. Juli 1905 in Saarburg/Lothr.
Klasse Prof. Strübe.

Alfred Wegner

AdS. Alfred Wegner, Architekt
(22) Landau/Pf., Madenburgstrasse

Einschreiben:

An die
Akademie der bildenden Kunst

Berlin - Charlottenburg

BERGZABERN

542





Dr. med. Erik Koch
Facharzt für innere Krankheiten
Berlin NW7, Unter den Linden 54
Sprechst. 4-7, außer Mi. u. Sa.
Fernruf 11 47 77

Berlin, den

678

11.12.44.

An die Preussische Akademie der Künste!
Für den Brief vom 19.6., der erst in einigen
Tagen in meinen Brief gelangte, danke ich Ihnen
sehr. Ich lese Ihren sehr dankbaren, wenn Sie
die Bilder & Kalender meines verstorbenen Vaters
und aufbewahren können. Da ich nicht mehr
in Berlin lebe, kann ich Sie nicht, so
ich die Sachen inbestellen kann. Sobald ich einen
Raum finde, werde ich sie abholen lassen.

Heil Hitler

H. E. Koch Rev. Koln

M46

4.
Joh.
Larkin, Jr. 11. März 1846

1. Haupt-24

th.

15

Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

Preußische Akademie der Künste

Band:

I /

1/20

- - Ende - -